



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Abschied für Puljic und Co.

Im letzten Heimspiel der Saison laufen einige FCV-Profis das letzte Mal als «Vaduzer» im Rheinpark auf. 17

Experten in Übergangsregierung

Österreich hat nach dem Bruch der rechtskonservativen Regierung eine neue Übergangsregierung. 25



Herausforderung

Sonderanpassungen für Reisegruppen aus Asien 2

Bewilligungen

27 Personen dürfen nach Liechtenstein ziehen 2

Casino-Balzers

Betreiber hält am Standort fest 3

Einblick

Sr. Rebecca Frick lebt seit 27 Jahren in Peru 5



Verbrechen

Hochwertige Fahrräder sind bei Dieben zunehmend beliebt. 2

Sapperlot

Wann ist der Moment da, um einzuschreiten und in welchen Situationen kann man fünf gerade sein lassen? Ein Beispiel: Bei einem Lebensmittelladen in Eschen sind alle Parkplätze frei. Ich parkiere auf einem, mache meine Einkäufe, steige wieder ins Auto ein und sehe beim Herausfahren, wie eine Frau auf dem Behindertenparkplatz parkiert. Ich spüre, wie die Wut in mir aufbrodelt. Das Gesetz besagt: «Wer sein Fahrzeug auf diesen speziell ausgewiesenen Flächen abstellt, muss eine blaue Parkkarte besitzen und diese lesbar im Auto anbringen.» Das war bei der besagten Person nicht der Fall. Wie hätten Sie auf dieses Szenario als Beobachter reagiert? Ausgerufen? Zurechtgewiesen? Den Kopf geschüttelt? Meine Hemmschwelle war: Die Frau hatte zwei weinende Kinder im Auto. Diese lautstarken Argumente beruhigten mein Gemüt. Trotzdem: Für Menschen mit körperlicher Behinderung bietet das Vorhandensein eines speziellen Parkplatzes oft die einzige Möglichkeit, mobil zu sein und zu bleiben.

Nathalie Matt

Noch kein Abo?

Jetzt gleich bestellen!
Abobhotline +423 236 16 61



www.vaterland.li

Das Landesspital geht definitiv nicht nach Bendern

Spitaldiskussion Das Gebäude der ehemaligen Medicnova hat einen neuen Mieter – doch es ist nicht das Land Liechtenstein. Das bedeutet, dass die Option Unterland gestorben ist.

Desirée Vogt
dvogt@medienhaus.li

Seit gut einem Jahr steht das Gebäude der ehemaligen Medicnova in Bendern leer und wurde von der Regierung als eine von drei Varianten als neuer Standort für das Landesspital in Betracht gezogen. Nun prangt plötzlich gross das Schild «vermietet» auf der Fassade – und Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini wurde mitgeteilt, dass das Gebäude für das Landesspital nicht mehr zur Verfügung steht. «Die Option wird damit nicht mehr weiterverfolgt», bestätigt Pedrazzini.

Gebäude wird nicht mehr medizinisch genutzt

Wer der neue Mieter ist, ist allerdings noch unklar. Sowohl die Axalo Immobilien AG wie auch die Selemad Immobilien Anstalt als Nachfolgesellschaft der Medicnova Immobilien Anstalt halten sich bedeckt. «Die Verträge

sind unterschrieben – das gesamte Gebäude wurde von einem Mieter gemietet», bestätigt Dieter Büchel von der Axalo Immobilien AG allerdings. Er spricht lediglich von einer «Gesellschaft mit mehreren Dienstleistungen», die dort ihr neues Zuhause finden werde, mehr werde in Kürze vom neuen Mieter selbst kommuniziert.

Klar ist, dass das Gebäude künftig nicht mehr medizinisch genutzt wird – denn das teilte gestern die Selemad Immobilien Anstalt mit. Auch wenn die Eigentümer der Anstalt stets davon überzeugt gewesen seien, dass das Gebäude auch dem Landesspital eine sehr gute infrastrukturelle Basis für die künftige Entwicklung hätte bieten können, so seien trotzdem auch alternative Lösungen für die künftige Nutzung des Gebäudes geprüft worden. «Nun ist es gelungen, das gesamte Gebäude langfristig an einen neuen gewerblichen Nutzer zu vermieten. Das Gebäude wird künftig

nicht mehr medizinisch genutzt und steht folglich für die Erneuerung der Spital-Infrastruktur des Landesspitals nicht mehr zur Verfügung», heisst es in einer Mitteilung. Über die künftige Nutzung des Gebäudes werde die Selemad Immobilien Anstalt in Abstimmung mit dem neuen Mieter zum gegebenen Zeitpunkt informieren.

Gemeinde muss keine Umnutzung genehmigen

Über die erneute Vermietung des Gebäudes informiert wurde gestern Nachmittag auch Johannes Hasler, Vorsteher von Gamprin-Bendern. Er zeigte sich erfreut, dass die Baurechtsliegenschaft nach dem Konkurs der Medicnova Privatklinik AG erneut einer Nutzung zugeführt werden kann. Baurechtlich ist dies laut Hasler kein Problem, bzw. müsse eine Umnutzung nicht genehmigt werden. Die Gemeinde habe der Selemad Immobilien Anstalt das

Gampriner Grundstück Nr. 131 im Jahr 2014 zur Erstellung eines Klinikgebäudes für 66 Jahre im Baurecht überlassen. Das Grundstück befindet sich seit damals in der Dienstleistungs- und Gewerbezone Süd, weshalb das Gebäude auch anderweitig genutzt werden könne.

Standort Zollstrasse Vaduz als Favorit

Freuen dürfte sich über die erneute Vermietung auch die Gemeinde Vaduz, die um den Erhalt des Landesspitals am Hauptort kämpft. Allerdings bevorzugt ja auch die Regierung den Neubau auf «grüner Wiese» in Vaduz. Bei dieser handelt es sich um ein Grundstück an der Zollstrasse mit einer Gesamtfläche von rund 12 500 Quadratmetern. Einzig der Landtag hielt noch an der Variante «Medicnova» fest und bat erneut um vertiefte Prüfung – was nun definitiv nicht mehr nötig sein wird.

Trump will ohne Demokraten arbeiten

Washington Zwischen US-Präsident Donald Trump und der Führung der Demokraten ist erneut Streit ausgebrochen. Trump drohte bei einem Auftritt im Weissen Haus, es werde keine Zusammenarbeit mit den Demokraten geben, solange diese ihre Untersuchungen gegen ihn fortsetzten. Ein Treffen mit der Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, und dem Führer der Demokraten im Senat, Charles Schumer, brach Trump nach wenigen Minuten ab, wie Nachrichtenagenturen berichten. Pelosi hatte kurz zuvor gesagt, Trump sei wohl an Vertuschungsmanövern beteiligt. Trump bestritt dies danach energisch. Er vertusche nichts. Thema des Treffens war ein Milliardenprogramm für US-Infrastrukturanlagen. (sda)

Sebastian Kurz sagt Besuch in Vorarlberg ab

Regierungskrise Aufgrund der aktuellen politischen Lage hat Bundeskanzler Sebastian Kurz seine Teilnahme am Europagespräch mit LH Markus Wallner und Christian Zoll in Vorarlberg abgesagt. Wie der Wirtschaftsverband Vorarlberg gestern mitteilte, würde der Bundeskanzler seine Absage ausserordentlich bedauern. Er sehe sich derzeit aber ausserstande, den Weg nach Vorarlberg anzutreten, weil seine Anwesenheit im Bundeskanzleramt erforderlich sei. Auch den für heute angekündigten Besuch in Liechtenstein hatte Bundeskanzler Sebastian Kurz Anfang der Woche abgesagt. (red/pd)

Der «MINT-Award» 2019 geht an zwei Realschüler aus Vaduz



Verleihung In Schaan kam es gestern Abend anlässlich der Vergabe des «MINT-Awards» zu einem kreativen Wettstreit von Liechtensteiner Oberstufenschülern. Den ersten Platz belegten dabei die beiden Vaduzer Realschüler Pascal Marxer und Emanuel Guntli, die mit ihrem Projekt «Lüftungsschacht» die Jury und das Publikum überzeugen konnten. 3

Bild: T. Schnalzer

Mein bzb.
Mein Weg.

INFOABEND
bzb Weiterbildung

HEUTE
19.00 Uhr,
im bzb Lichthof

bzbuchs.ch **bzb.**

